

JAHRESBERICHT 2021

DER LANDESVERKEHRSWACHT SACHSEN E.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder, Förderer und Unterstützer der Landesverkehrswacht Sachsen,

beim Schreiben des Jahresberichts 2020 konnten wir nur erahnen, dass auch das Jahr 2021 in Deutschland vom Corona- Virus geprägt sein wird. So begleitete uns im letzten Jahr der Lockdown weiter und Herausforderungen, die es bereits im vorherigen Jahr gab, wurden zum Teil noch gravierender.

Trotz dieser erschwerten Bedingungen war es der Landesverkehrswacht möglich 1.100 Veranstaltungen zu planen und erfolgreich umzusetzen. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Unterstützer wäre das nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.



Für uns stand besonders die Frage im Raum, wie wir die 2020 ausgefallenen Umsetzungen nachholen wollen. Dies wurde ausgiebig gemeinsam mit den regionalen Verkehrswachten erörtert. Ein erstes Ergebnis daraus war die Übergabe der mobilen Jugendverkehrsschulen an Leipzig, an das Vogtland, sowie eine Kindergartenverkehrsschule an die Kreisverkehrswacht in Bautzen. Dies ermöglicht eine stärkere Unabhängigkeit von standortgebundenen Verkehrsschulen. In diesem Zuge betonte auch der damalige sächsische Innenminister Prof. Dr. Wöllner, dass die Sicherheit der Jüngsten im Verkehr für die Sächsische Staatsregierung eine hohe Priorität habe, was entsprechende Anteilsfinanzierungen auch zeigen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres und den hoffentlich anhaltenden Lockerungen wollen wir unseren Austausch und unsere Projektumsetzungen wieder intensivieren.

Die Möglichkeit auch online Veranstaltungen durchführen zu können, hat uns im letzten Jahr nochmal neue Möglichkeiten aufgezeigt, die nun eine gute Ergänzung darstellen. So konnten trotz Lockdown 2021 unterschiedlichste Fortbildungen der örtlichen Verkehrswachten digital durchgeführt werden.

Neben der Verkehrserziehung in Grundschulen gab es auch Radfahrausbildungsprogramme, Verkehrssicherheitstrainings und viele weitere Projekte.

Mehr zu den Aktivitäten in diesem, erneut, ungewöhnlichen Jahr finden Sie in unserem Jahresbericht 2021.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Andreas Nowak MdL
Präsident der LVW Sachsen

Gruß der Deutschen Verkehrswacht e.V. vom Präsidenten Prof. Kurt Bodewig

Liebe Mitglieder der Landesverkehrswacht Sachsen,



sich in der Verkehrswacht zu engagieren, heißt, sich für die Mitmenschen einzusetzen und ihre Mobilität sicher zu gestalten. Das fängt bei den Kleinsten an, die lernen müssen, ihre ersten Schritte im Straßenverkehr gefahrlos zu bewältigen und hört bei den „Alten Hasen“ auf, die schon viele Schritte gegangen sind und trotzdem noch einiges dazulernen können. Mit ihnen wollen wir ins Gespräch kommen, sie trainieren und unterstützen. Und das machen wir nicht hauptberuflich, sondern ehrenamtlich. Unsere Arbeit verlangt also viel Überzeugung, denn ansonsten könnten wir kaum die nötige Energie aufbringen und unsere Freizeit opfern, um gemeinsam dem großen Ziel „Vision Zero“ näherzukommen. Das ist Verkehrswachtarbeit.

Ich bin sehr stolz, dass wir dies jeden Tag leisten und sehe immer wieder, dass unsere 26 Verkehrswachten im Freistaat Sachsen einen großen und wertvollen Beitrag dazu tun. Ich komme darum immer gern hierher und schätze den guten Kontakt und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und der Landesverkehrswacht. Und wie wertvoll dieser Beitrag ist, hat auch das letzte Jahr gezeigt. Die Corona-Pandemie und die harten Bedingungen für unsere Präventionsarbeit gingen ins zweite Jahr. Und das bedeutete ein weiteres Jahr, in dem es nur eingeschränkt Veranstaltungen gab; in dem wir kaum vor Ort wirken unsere volle Durchschlagskraft entfalten konnten. Es war also ein weiteres Jahr, in dem wir nicht so für den mobilen Menschen da sein konnten, wie wir es uns gewünscht hätten.

Aber wir waren trotzdem aktiv, in besonderem Maße auch in Sachsen, wie mir scheint. Auch unter diesen Umständen haben Sie großes Engagement gezeigt und weit mehr als 1.000 Veranstaltungen in fast allen Bundes- und Landesprogrammen umgesetzt und dabei etwa 30.000 Menschen erreicht. Das ist eine beachtliche Leistung. Und auch darüber hinaus wurde die Gelegenheit genutzt, die Digitalisierung voranzutreiben, um zum Beispiel eine enge Kommunikation zu ermöglichen und auch die wichtigen administrativen Prozesse zu vereinfachen.

Für diese Leistung möchte ich mich auch im Namen der DVW bei Ihnen allen bedanken und meine Anerkennung ausdrücken. Durch ihren Einsatz beweisen Sie, wie wichtig unsere Arbeit ist und ich freue mich schon, wenn wir wieder in gewohnter Stärke auflaufen und die sächsischen Verkehrswachten zeigen können, welches Potential sie haben. Bis dahin wünsche ich Ihnen und unserer gesamten Organisation gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zeit.

Ihr

Kurt Bodewig
Bundesminister a.D.
Präsident der Deutschen Verkehrswacht e.V.

Inhalt

Vorbemerkungen

Jahreshöhepunkte

- 1 Regionalgespräche in Dresden, Chemnitz und Leipzig
- 2 Jahreshauptversammlung in Dresden
- 3 Übergabe von Kindergarten- und Jugendverkehrsschulen in Bautzen
- 4 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten
- 5 Präsidiums- und Vorstandsarbeit

Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

- 6 Vorschulische Verkehrserziehung
- 7 Schulwegsicherheit
- 8 Verkehrserziehung in Grundschulen / Verkehrserziehung Sekundarstufe 1
- 9 Landesausscheid Schülerlotsen / Verkehrskadetten
- 10 Aktion junge Fahrer
- 11 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen
- 12 Verkehrserziehung für Flüchtlinge
- 13 Sehen und gesehen werden
- 14 Senioren UVT / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training
- 15 Verkehrsteilnehmer-Info-Veranstaltungen
- 16 Fahrradsicherheit
- 17 Motorradsicherheit
- 18 Radfahren trotz Behinderung
- 19 Sicherstellung der Radfahrausbildung

Bundesprogramme Deutsche Verkehrswacht e.V.

- 20 Kinder im Straßenverkehr
- 21 FahrRad...aber sicher!
- 22 Jung+Sicher+Startklar
- 23 Mobil bleiben, aber sicher!
- 24 Moderatorenprogramme
- 25 Fahrsicherheitstrainings

Der Verein

Vorbemerkungen

Auch im Jahre 2021 prägten die fortdauernden Herausforderungen und Einschränkungen durch die Auflagen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Arbeit der sächsischen Verkehrswachorganisation maßgeblich. Von Beginn des Jahres an bis in den Mai hinein herrschte wiederum Stillstand in der Projektumsetzung, welche dann langsam und ab Sommer wieder mehr Fahrt aufnahm, um dann im Herbst und Winter ein weiteres Mal ausgebremst zu werden.

Fast ungebrochen jedoch war der Wille und das Engagement unserer Mitglieder, auch unter den widrigsten Umständen für Verkehrserziehung und -aufklärung in möglichst allen Zielgruppen unterwegs zu sein. Auf insgesamt mehr als 1.100 Veranstaltungen erreichten wir in Sachsen über 30.000 Menschen zum Thema Verkehrssicherheit. Dafür zollen wir all unseren Ehren- und Hauptamtlichen unseren großen Dank und Respekt.

Ebenso großer Dank geht an das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) sowie das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK), welche neben ihrer finanziellen Unterstützung der Projekte auch im zweiten Pandemiejahr dafür sorgten, dass unsere Vereine auch in Stillstandszeiten erhalten blieben. Das ist gerade in Zeiten erheblicher Mittelkürzung in vielen Bereichen, um die Mehrkosten zum Gesundheitsschutz abzufangen, nicht selbstverständlich und wir wissen dies wohl zu schätzen.

Jahreshöhepunkte

1 Regionalgespräche in Dresden, Chemnitz und Leipzig

Die LVW traf sich mit den Vorsitzenden der OVW im Frühjahr 2021 zu Regionalgesprächen zum Thema Vereinsarbeit. Die 26 regionalen Verkehrswachten sind in unserem Bundesland drei Regionen zugeordnet – Dresden, Chemnitz und Leipzig. Diese drei Städte waren auch die Austragungsorte dieser Zusammenkünfte. Drei große Themenkomplexe standen auf der Tagesordnung. Gleichzeitig bot sich den Verkehrswachtvorsitzenden die Möglichkeit, mit dem Präsidium und der LVW-Geschäftsführerin über die Verkehrswachtarbeit in ihrem Einzugsbereich zu sprechen.

Im ersten Themenkomplex ging es um die Bündelung von Kräften und Einsparpotentiale bei den Kosten durch Zusammenlegen einzelner Vereine. Diese haben ihren Sitz seit der Gründung territorial in den alten Kreisgrenzen. Nach nunmehr über 30 Jahren Wiedervereinigung und zehn Jahre nach der Kreisreform in Sachsen ist es an der Zeit, sich diesen neuen Strukturen anzupassen, wo es nötig ist und Bedarf besteht. Viele Landräte wünschen sich zudem einen zentralen Ansprechpartner für alle Belange der Verkehrswachtarbeit in ihrem Landkreis.

In den Gesprächen begann die Diskussion über mögliche Fusionen, worauf einige Vereine Interesse und Bedarf signalisierten. Der Zusammenschluss ist bei einigen schon lange im Gespräch, um Verkehrswachten zu erhalten. Gemeinsam gelingt es leichter, den hohen Arbeitsaufwand zu meistern und die Umsetzung der Projekte zu optimieren. Dabei geht es in

erster Linie um den freiwilligen Zusammenschluss. Die LVW sichert aktive Unterstützung bei der Umsetzung mit konzeptionellen Ansätzen und bei der praktischen Durchführung zu.

Weiterhin besprach man die Überarbeitung der Satzung der LVW und. Diese wurde notwendig, weil einige Regelungen nicht mehr zeitgemäß waren und Neuerungen die Umsetzung erleichtern sollen. Dabei war die Mustersatzung der DVW Basis für uns. Diese wurde angepasst und mit dem Finanzamt abgestimmt. Einige sächsische Verkehrswachten haben ihre Satzungen seit ihrer Gründung nicht verändert und es bedarf einer Überarbeitung, um den zeitgemäßen juristischen Erfordernissen heutiger Verkehrswachtarbeit gerecht zu werden. Auch diese Mustersatzung wurde mit dem Finanzamt abgestimmt. Damit besteht Rechtsicherheit für die finanziellen Leistungen an Mitglieder und Angestellte der Verkehrswacht. Den Vorsitzenden wurde im Gespräch empfohlen, ihre Satzungen zu überprüfen und die neue Mustersatzung zu verwenden. Auch die finanziellen Probleme, die sich durch Corona ergeben haben, wurden besprochen. Dazu hat sich der sächsische Landesverband stark gemacht. So konnten wir 2021 wie im Vorjahr über die Fördermittel der Sächsischen Staatsregierung den Verlust durch den Ausfall von Verkehrssicherheitstagen und praktischer Radfahrausbildung finanziell etwas abfedern.

Es wurde weiterhin intensiv über die Durchführung der Radfahrausbildung diskutiert und wie die Ausfälle von 2020 und 2021 nachgeholt werden können.

2 Jahreshauptversammlung in Dresden

Statt wie gewohnt im Frühjahr fand unsere Jahreshauptversammlung auch dieses Jahr umständehalber im Herbst am Samstag, den 18.09.2021 statt. Wir waren froh, uns persönlich treffen zu können, um das Jahr 2020 Resümee passieren zu lassen. Zudem standen Wahlen des Landesvorstandes an und unsere Satzung sollte - zeitgemäß und modern nach der Mustersatzung der Deutschen Verkehrswacht e.V. (DVW) - neu beschlossen werden.

Unser Präsident Andreas Nowak MdL eröffnete die Sitzung und begrüßte unsere Gäste Referatsleiter Richard Neun vom SMK, Polizeioberrat Wolfhard Hack vom SMI sowie Thomas Förster vom SMWA. Danach verlas er die Grußworte von Professor Kurt Bodewig, Präsident der DVW.

In seinem Bericht zum Jahr 2020 dankte er allen Engagierten der sächsischen Verkehrswachtorganisation, die viel Kraft aufwandten, um weiterhin für Verkehrssicherheit aktiv zu sein. Er legte Augenmerk auf die vielen Veränderungen und Chancen, welche die Möglichkeit für neue Konzepte und Ideen eröffneten. Beispiele hierfür waren die „LVW-Sachsen.App“ zur digitalen Abrechnung der Landesprojekte und die Neugestaltung unserer Homepage. Er sprach vom Erfolg, die finanziellen Mittel zur Radfahrausbildung der Grundschüler der dritten und vierten Klasse weiter zentral über den Doppelhaushalt bereitzustellen.

Nach dem Jahresabschluss 2020 und dem Rechnungsprüferbericht folgten die Wiederwahl von Andreas Nowak MdL zum Präsidenten und der bewährten Beisitzer des Vorstandes Klaus Kaiser und Philipp Roedel. Die Mitglieder beschlossen im Anschluss daran die Neufassung der Satzung der LVW.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Nowak für das überwältigende Votum und lud zum gemeinsamen Essen und konstruktiven Gesprächen ein.

3 Übergabe von Kindergarten- und Jugendverkehrsschulen in Bautzen

Um die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr zu erhöhen, übergab Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner am 23. September 2021 symbolisch jeweils eine mobile Jugendverkehrsschule an die Messestadt-Verkehrswacht Leipzig und die Kreisverkehrswacht Vogtland sowie eine mobile Kindergartenverkehrsschule an die Kreisverkehrswacht Bautzen. Zusätzlich zu den Verkehrsübungsplätzen können mit diesen mobilen Verkehrsschulen die Verkehrserziehung und praktische Fahrradausbildung der Viertklässler in den Grundschulen und die vorschulische Verkehrserziehung in den Kitas realisiert werden.

Die Fahrzeuge wurden mit mehr als 110.000 Euro gefördert. Außerdem wurden 25.000 Euro bewilligt, um die Fahrzeuge entsprechend u. a. mit Fahrrädern, Übungsgeräten, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen auszustatten.

Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner betonte, dass es dem Freistaat Sachsen ein wichtiges Anliegen sei, die Sicherheit der Jüngsten im Straßenverkehr zu erhöhen und mit den mobilen Verkehrsschulen dafür die Voraussetzungen zu schaffen.

Unser Präsident dankte dem SMI für die Förderung, welche die Beschaffung der neuen Verkehrsschulen überhaupt ermöglichte, da die Orts- und Gebietsverkehrswachten allein nicht in der Lage wären, ihre in die Jahre gekommenen Fahrzeuge zu ersetzen. Durch die Förderung haben wir außerdem einen landesweit einheitlichen professionellen Standard bei der Radfahrausbildung, denn wir haben als LVW die Fahrzeuge und ihre Ausrüstung seit einigen Jahren genormt, was zusätzlich Steuergelder spart. Durch die zentrale Beschaffung werden Fahrzeuge dort ersetzt, wo es nötig ist, ohne dass die OVW mit vielen unterschiedlichen Schulträgern über deren Finanzierung verhandeln müssen. Die Förderung entlastet so auch die Kommunen.

Die finanzielle Unterstützung zur Einrichtung von Verkehrsschulen erfolgt im Wege der Anteilsfinanzierung auf der Grundlage der Gemeinsamen Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung von Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung zur Hebung der Verkehrssicherheit.

Im Freistaat Sachsen bestehen – einschließlich der aktuell übergebenen – 15 mobile Kindergartenverkehrsschulen, 22 mobile Jugendverkehrsschulen sowie 41 stationäre Jugendverkehrsschulen (Verkehrsübungsplätze).

4 Fortbildung der örtlichen Verkehrswachten

Da situationsbedingt persönliche Treffen in 2021 zeitweise nicht möglich waren, nutzte die Landesverkehrswacht ein zu der Zeit mehr und mehr verbreitetes Instrument und traf sich auch online mit den OVW. Auch wenn dies für die OVW zum Teil technisch anfangs eine große Herausforderung war, wurde es mit der Zeit gut und gern genutzt.

So gab es im Februar 2021 drei Videoschulungen zu unserer neu entwickelten Abrechnungssoftware für die SMWA-Landesprojekte – die „LVW-Sachsen.App“. Hier gab es einen ersten Einblick in die Anwendung und die Funktionsweisen. Gleichzeitig konnten die

Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter in einem Schulungssystem erste Schritte selber ausprobieren.

Auch unsere Umsetzerschulung im Frühjahr fand am 26. März 2021 per Video-Schalte statt. Hier gab es einen Überblick über das vergangene Projektjahr 2020 in den Bundes- und Landesprojekten sowie Hinweise und Informationen über Änderungen im Projektjahr 2021. Gleichzeitig konnte ein Austausch über die aktuelle Lage in den einzelnen Regionen stattfinden.

Im Juli und November nutzten LVW und OVW das neue Medium wiederum, um sich außerhalb der obligatorischen Schulungsangebote per Videokonferenz zur aktuellen Lage und zum Informationsaustausch zu treffen.

Froh waren wir, als wir uns am 10. September 2021 wieder persönlich zu unserem alljährlichen Erfahrungsaustausch treffen konnten. Knapp 30 Teilnehmenden wurde eine erste Auswertung unserer Projektumsetzung präsentiert, ein kurzer Bericht zur Geschäftsstelle mit den Plänen zur Digitalisierung der Buch- und Beleghaltung erstattet und sie konnten sich ein erstes Bild über die Neugestaltung der OVW-Familienseite im neuen Design der LVW-Homepage machen. Man sprach über die ersten Erfahrungen in der „LVW-Sachsen.App“ und zum anschließenden gemeinsamen Abendessen wurde sich noch rege individuell unterhalten.

Unsere Info-Moderatoren bekamen am 1. November 2021 die Gelegenheit, sich persönlich zu treffen. Auch hier wurde über die Abrechnungssoftware und die Arbeit damit gesprochen, man konnte sich über die Schulungsarbeit in den einzelnen Regionen austauschen und es gab Präsentationen zur StVO-Novelle und zu Fahrzeugfahren im Alter.

Auch wenn wir den persönlichen Austausch sehr schätzen und zukünftig weiterhin pflegen wollen, ist die Möglichkeit, sich online zusätzlich regelmäßig zu treffen, eine gute Ergänzung und hebt die Qualität der Kommunikation in der Verkehrswachtorganisation auf ein neues Level.

5 Präsidiums- und Vorstandsarbeit

Das Präsidium und der Vorstand der LVW trafen sich zu Ihren turnusmäßigen Sitzungen. Auf diesen wurden Informationen von Präsidium und Vorstand zu aktuellen Themen ausgetauscht, für das Geschäftsjahr notwendige Beschlüsse gefasst, Berichte über die Tätigkeit der Geschäftsstelle entgegengenommen und neue Mitglieder in die LVW aufgenommen. Situationsbedingt fanden die Zusammenkünfte im Jahr 2021 teilweise als Videokonferenzen statt.

Es fanden vier Präsidiums- sowie drei Vorstandssitzungen statt.

Projekte Landesverkehrswacht Sachsen e.V. über den Freistaat Sachsen

6 Vorschulische Verkehrserziehung

Bei Verkehrserziehung in den Kitas lag das Hauptaugenmerk unserer Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter auf der Wahrnehmung, der Bewegung und dem Gesamtverhalten der Vorschulkinder im Straßenverkehr.

Dabei ging es Ihnen um die Entwicklung von Grundkompetenzen für eine sichere und selbstständige Verkehrsteilnahme: Wahrnehmung (Hör- und Sehvermögen, Formen, Farben), Reaktion, Bewegungssicherheit. Dieses wurde sehr gern von den Einrichtungen angenommen und die Kinder konnten an Roller-, Bewegungs- und Verkehrsschilderparcours ihre ersten Erfahrungen sammeln, probieren und trainieren. Zusätzlich lernten sie viel zur Sichtbarkeit im Dunkeln, die Wichtigkeit des Fahrradhelmes - auch schon auf dem Roller oder Laufrad - und das Verhalten an Straßen, Ampeln und Fußgängerüberwegen.

Wir setzten 225 Verkehrssicherheitsvormittage oder –nachmittage sowie 9 Verkehrssicherheitstage mit 4.818 Kindern, Eltern, Erzieherinnen und Erziehern um.

7 Schulwegsicherheit

Diese Aktionen unserer OVW hatten das Ziel, Kinder – aber auch deren Eltern – gerade an Schulen zu verkehrsgerechtem Verhalten anzuregen und dadurch den Schulweg sicherer zu machen. Dort kam es auf besondere Einhaltung der Verkehrsvorschriften aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an. Die Gestaltung des Verkehrsraumes und das übersichtliche und eindeutige Anbringen von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen waren besonders wichtig.

Durch Platzieren von Geschwindigkeitsmessgeräten und Auswerten der Messergebnisse konnte auf die Notwendigkeit der Geschwindigkeitsmessungen bei den Behörden hingewiesen werden. Außerdem gaben die Verkehrswächter vor Ort Tipps an Eltern und Kinder zum sicheren Überqueren der Fahrbahn und achteten darauf, dass diese auch umgesetzt wurden.

Unsere ehrenamtlichen Mitglieder brachten zu Beginn des neuen Schuljahres mehr als 800 Spannbänder "Vorsicht Schulkinder" in unmittelbarer Nähe von Schulen an, um Kraftfahrende zu sensibilisieren.

133 dieser Aktionen fanden statt. Es wurden 63 neue Spannbänder beschafft.

8 Verkehrserziehung in Grundschulen / Verkehrserziehung Sekundarstufe 1

Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter besprachen sich vorab mit dem pädagogischen Personal der Grundschulen über die aktuellen und für die jeweilige Einrichtung speziell brennenden Themen und geplanten Aktionen zur Verkehrssicherheit der Kinder.

Besonders anspruchsvoll für die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter war der Spagat, diese Themen interessant und spannend in einer Altersspanne von 6 bis 11 Jahren zu gestalten.

Dabei halfen ihnen spezielles Anschauungsmaterial, DVDs und praktische Übungen im Bus, zum Angurten im Auto und zum Thema „Toter Winkel“. Mit verschiedenen Parcours wurden auch hier wieder Bewegungsabläufe getestet und das Verhalten in Gefahrensituationen trainiert.

Im Jahr 2021 ist es uns endlich gelungen, unser Pilotprojekt für die Sekundarstufe 1 in Leipzig zu starten. Es wurden an zwei Tagen verschiedene Stationen angeboten, bei denen die Kinder und Jugendlichen zu dem Thema „Sicherer Schulweg“, „Fahrradsicherheit“, „Verkehrszeichen“, „Toter Winkel“, „Sichtbarkeit im Dunkeln“, „Hören und Verstehen im Verkehr“ und „Alkohol und Drogen“ informiert wurden. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, sein Können auf einem Parcours mit E-Rollern zu testen. Dieses Projekt wurde gemeinsam mit zwei Verkehrswachten und der LVW vorbereitet und durchgeführt. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerschaft war sehr positiv.

Es wurden 113 Kleinveranstaltungen und 41 Verkehrssicherheitstage an Grundschulen durchgeführt. Es nahmen ca. 6.400 Kinder, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern teil.

In der Sekundarstufe 1 nahmen an den 2 Veranstaltungstagen rund 360 Kinder und Jugendliche teil.

9 Landesauscheid Schülerlotsen / Verkehrskadetten

Die Landeswettbewerbe der Schülerlotsen konnten leider auch im Jahr 2021 wegen der Pandemie weder auf Landes- noch auf Bundesebene durchgeführt werden. Wir hoffen, dass es 2022 wieder möglich sein wird.

Unsere Plauener Verkehrskadetten konnten nur auf wenigen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Die Kadettinnen und Kadetten sorgten bei diesen Veranstaltungen, selbstständig oder mit der Polizei, für einen geordneten Verkehrsablauf und informierten die Besucherinnen und Besucher. Es fand coronabedingt nur ein Weiterbildungslager in Netzschkau statt.

Unsere 38 Kadettinnen und Kadetten leisteten unglaubliche 1.917 Einsatzstunden.

10 Aktion junge Fahrer

Die LVW führt in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Verkehrswachten direkt an den Berufsschulen in Sachsen Verkehrssicherheitstage durch.

Nicht nur in der Theorie, auch an praktischen Stationen wurden Reaktionsfähigkeit und Wissen getestet. Den Fahranfängern fehlte es häufig noch an Erfahrung. Hinzu kamen öfter Selbstüberschätzungen oder Imponiergehabe vor anderen, gleichaltrigen Jugendlichen. Darauf wurde von den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern vor Ort besonders geachtet.

An diesen Aktionstagen waren die Berufsschüler begeistert und selbstkritisch dabei. Die Nachfrage steigt weiterhin – was die Tatsache, zum Thema Verkehrserziehung auch an Jugendliche heranzukommen, vereinfacht.

Leider konnten bedingt durch die Pandemie nicht so viele Verkehrssicherheitstage wie üblich durchgeführt werden.

Etwa 660 Berufsschülerinnen und Berufsschüler nahmen an 5 dieser Veranstaltungen teil.

11 Verkehrssicherheitstage und öffentliche Aktionen

Auch im Jahr 2021 wurden die großen Veranstaltungen wie die Motorradmessen in Dresden und Leipzig leider abgesagt. Dennoch war die LVW gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitgliedern auf einigen öffentlichen Veranstaltungen in Sachsen präsent, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Dort wurde das Anliegen unserer Verkehrssicherheitsarbeit publik gemacht und die verschiedensten Bereiche unserer Arbeit aufgezeigt.

Es wurden alle Zielgruppen angesprochen sowie ein breites Spektrum spannender und lehrreicher Aktionselemente angeboten. Persönliche Ansprache, Informationen, Aufklärung, sowie eigenes Erleben, Erkennen und Erfahren sollen jeden einzelnen Verkehrsteilnehmer sensibilisieren und motivieren, sich partnerschaftlich, rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst im Straßenverkehr zu verhalten.

3 öffentliche Veranstaltungen mit insgesamt 390 Teilnehmenden wurden durchgeführt.

12 Verkehrserziehung für Flüchtlinge

Die Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter waren wieder sehr engagiert für die Verkehrserziehung von Flüchtlingen unterwegs. Im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen für Flüchtlinge, Deutschkursen und in Verkehrsgärten leisteten sie – oftmals sehr geduldig und unter teilweise widrigen Umständen – Verkehrssicherheitsarbeit in Kommunen und öffentlichen Einrichtungen, um Grundlagen des deutschen Verkehrsrechts und Fahrradkurse anzubieten.

Auf 5 Veranstaltungen wurden rund 80 Personen geschult.

13 Sehen und gesehen werden

Zum Aspekt „Gutes Sehen bringt Sicherheit“ konnten in den verschiedensten Einrichtungen Kinder und Erwachsene einen Sehtest absolvieren. Das „Gesehen werden“, wurde dabei oft unterschätzt. Unter dem Motto „Sichtbarkeit bei Dunkelheit“ wurde gezeigt, wie wichtig Reflektoren und helle Kleidung vor allem in den Wintermonaten sind. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind die Sichtverhältnisse auf unseren Straßen sehr stark eingeschränkt. Reflektoren oder Reflexstreifen gehören leider immer noch nicht zum festen Standard dunkler Kleidung.

Wir erreichten bei 106 Veranstaltungen ca. 2.030 Teilnehmer.

14 Senioren UVT / Testen Sie sich selbst / Rollator-Training

Ziel der Arbeit der OVW in dieser Altersgruppe war es, das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen in Einklang zu bringen. Es wurde nicht nur trockene Theorie vermittelt, sondern hier hieß es: Mitmachen und selbst erleben!

UNFALLVERHÜHTUNGSTRAINING: Hier übten die rüstigen Seniorinnen und Senioren Grundanforderungen wie Lenken, Bremsen und Ausweichen.

TESTEN SIE SICH SELBST: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten – unverbindlich natürlich – Seh-, Hör- sowie Reaktionsvermögen testen.

ROLLATORTRAINING: Hier lernten sie, geschickt mit dem Rollator als mehr und mehr genutzte Hilfe im zunehmenden Alter umzugehen.

Insgesamt haben 42 Veranstaltungen für über 1.600 Senioren stattgefunden.

15 Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltungen

Mit großem Engagement wurden diese Veranstaltungen auch dieses Jahr wieder in Sachsen durchgeführt. Da die Zielgruppe hier die ältere Generation ist, fanden viele geplante Veranstaltungen nicht statt.

Unsere ausgebildeten und erfahrenen Info-Moderatorinnen und Info-Moderatoren informierten mit Hilfe moderner Medien regelmäßig über aktuelle Themen der STVO und der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Auf 60 Veranstaltungen sprachen wir 1.112 Personen an.

16 Fahrradsicherheit

Verkehrssicherheit des Fahrrades sowie die Wichtigkeit, beim Radfahren einen Helm zu tragen, rückten auch 2020 weiter in den Fokus, deswegen wurden die Veranstaltungen im Rahmen dieses Projektes immer sehr gut besucht. Hier konnte man Reaktionsfähigkeit und Sehvermögen testen. Kleinreparaturen am Fahrrad konnten vielfach schon vor Ort durchgeführt werden.

Als zusätzlicher Service wurde die Möglichkeit, sein Fahrrad codieren zu lassen, gern angenommen. Gerade in den sächsischen Großstädten nimmt der Fahrraddiebstahl immer mehr zu.

Sachsenweit nahmen rund 4.130 Personen an 55 Veranstaltungen teil.

17 Motorradsicherheit

Bei Motorradtreffen und -projekten nutzten wir die Gelegenheit, mit unserem Aktionstag hautnah dabei zu sein und die im Straßenverkehr weniger als die PKW-Fahrer geschützten

Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer zu unterstützen. In einem Parcours konnten die Biker ohne Gefahren ihre Grenzen und das Gefühl für das Motorrad austesten.

Nicht nur nach der langen Winterpause, auch über das ganze Jahr fanden diese Veranstaltungen statt, bei denen die Reflexe und das Handling des Motorrads trainiert werden konnten.

Es fanden 2 Veranstaltungstage mit ca. 400 Motorradfahrenden statt.

18 Radfahren trotz Behinderung

Die OVW reflektierten, dass die Behinderteneinrichtungen die Verkehrswachten als sehr geeignete Partner einschätzen, um Menschen mit Behinderungen mehr Selbständigkeit zu ermöglichen. Die Einrichtungen, welche bereits dieses Projekt durchführten, waren deshalb weiterhin daran interessiert, da nur ein kontinuierliches Training mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Erfolg verspricht. Auf Spezial-Fahrrädern nutzten sie die Chance, im Bereich der Werkstätten das Radfahren auszuprobieren und für sich zu entdecken. Auch theoretische Verhaltensregeln im Straßenverkehr sowie die Bedeutung von Verkehrszeichen und -regeln wurden aufgefrischt.

Wir führten 15 Veranstaltungen mit 211 Teilnehmern durch.

19 Sicherstellung der Radfahrausbildung

Traditionell ist die Verkehrswachtorganisation in Sachsen seit Bestehen neben der Polizei wichtiger Partner der schulischen Radfahrausbildung. Die Verkehrswachten unterstützen im praktischen Teil mit den technischen Voraussetzungen wie Fahrrädern, Helmen, Westen etc. Auf geschützten Verkehrsübungsplätzen üben die Schülerinnen und Schüler das Verhalten als Radfahrende im öffentlichen Straßenverkehr. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie von der Polizei ihren „Fahrradpass“.

Leider sorgten der Lockdown und zusätzlich personelle Engpässe in den Polizeidirektionen, die in vielen anderen Bereichen Einsatz hatten, dafür, dass von den fast 40.000 Schülern der Klassenstufe 4 aller Schularten mehr als ein Drittel nicht in den Genuss der lehrplanmäßigen praktischen Radfahrausbildung kamen.

Das SMK hat auch im vergangenen Jahr wieder die Mittel für die OVW dazu bereitgestellt. Über diese konnten wir auch wieder jedem Schulkind der 4. Klasse die Lehrmaterialien dafür zur Verfügung stellen. Durch die Möglichkeit, damit auch online zu üben, konnten sich die Kinder zumindest intensiv mit der Theorie und den Regeln im Straßenverkehr auseinandersetzen. Dafür gilt unser Dank dem Staatsministerium.

Bundesprogramme der Deutschen Verkehrswacht e.V.

20 Kinder im Straßenverkehr

In diesem Programm sind Vorschulkinder die Zielgruppe. Es soll die Kitas bei der langfristigen Verkehrssicherheitsarbeit unterstützen und Eltern und Erziehende zur Verkehrssicherheit ihrer Kinder informieren. Gleichzeitig zielt es darauf ab, nachhaltige Verkehrssicherheitsarbeit bei den Kleinsten zu leisten.

Durch langjährige gute Kontakte war es den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern auch unter schwierigen Zugangsbedingungen in den Einrichtungen möglich, Verkehrssicherheitstage durchzuführen. Diese boten den Kindern die Möglichkeit, sich mit viel Freude an verschiedenen Stationen wie z. B. Verkehrsschildern, Roller- und Bewegungsparcours auszuprobieren. Der Kindergurtschlitten demonstrierte eindrucksvoll, wie wichtig Sicherheitsgurte und Kindersitze sind. Immer wieder wurde auch darauf aufmerksam gemacht, dass ein Fahrradhelm Leben retten kann.

An 28 Aktionstagen waren unsere Verkehrswächterinnen und Verkehrswächter für rund 1.370 Kinder unterwegs.

21 FahrRad...aber sicher!

Das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel wird immer beliebter und der Anteil an Elektrofahrrädern dabei immer höher. Das sorgt dafür, dass immer mehr Radfahrende unterwegs sind und der Altersdurchschnitt steigt. Daraus ergibt sich auch ein größeres Gefahrenpotenzial.

Das Bundesprogramm „FahrRad...aber sicher!“ informierte über die Unfallrisiken und wie man diese meiden kann. An den Verkehrssicherheitstagen konnten alle Altersgruppen ihr Wissen zur StVO auffrischen und auf dem Parcours mit Hindernissen ihre Geschicklichkeit trainieren. Das verkehrssichere Fahrrad, der Helm als Lebensretter, die Gefahren des toten Winkels und die eigene Sichtbarkeit wurden ebenfalls thematisiert. Elektro-Kleinstfahrzeuge als beliebte Fortbewegungsmöglichkeit waren auf verschiedenen Aktionstagen im Einsatz.

Ca. 4.220 Interessierte testeten sich an 22 Veranstaltungstagen.

22 JUNG + SICHER + STARTKLAR

„JUNG+SICHER+STARTKLAR“ richtete sich an die Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, von denen viele ihren Führerschein ganz „frisch“ in der Tasche haben. Hier sollten die Teilnehmenden vor allem im Bereich Straßenverkehrssicherheit sensibilisiert werden, da oftmals die Risikoschwelle in dieser Altersgruppe sehr niedrig ist. Hier wird Präventionsarbeit an den Schulen geleistet, um die Umfälle dieser Risikogruppe zu reduzieren.

Aufgrund der besonderen Situation im letzten Jahr konnte die LVW nur einen Verkehrssicherheitstag an einer sächsischen Berufsschule umsetzen. Reaktions- und Sehtest,

Aufprall-, Motorrad- und Überschlagsimulator sowie der Rauschbrillenparcours kamen zum Einsatz. Die Jugendlichen konnten hautnah erleben, wie wichtig richtiges und sicheres Verhalten für sie selbst und für andere im Straßenverkehr ist. Gleichzeitig wurde ihnen bewusst gemacht, welche Situationen besonders gefährlich für sie sind und angeregt, ihr Verhalten selbstkritischer zu beurteilen.

Etwa 160 Berufsschülerinnen und Berufsschüler waren dabei.

23 Mobil bleiben, aber sicher!

Ziel dieses Programmes war es, die Verkehrssicherheit älterer Menschen zu verbessern und ihnen sichere Mobilität im Seniorenalter zu erhalten. Mit Beratung und praktischer Anleitung wurde das Unfallrisiko der Altersgruppe ab 65 Jahren positiv beeinflusst.

An den Projekttagen wurde in Gesprächen und mit zahlreichen Aktionselementen bewusst an diese Zielgruppe herangetreten. Die Teilnehmenden ließen sich zu individuellen Fragen der Verkehrssicherheit gern beraten. Den Verkehrswächterinnen und Verkehrswächtern ging es gleichfalls darum, die Probanden für ihre Stärken und ihre Schwächen zu sensibilisieren und auf mögliche Veränderungen aufmerksam zu machen. Durch Fahrsimulatoren oder Reaktions-, Seh- und Hörtestgeräte konnten sie ihre eigene Leistungsfähigkeit danach besser beurteilen.

Knapp 1.200 jung Gebliebene besuchten 4 Verkehrssicherheitstage.

24 Moderatorenprogramme

Kinder im Straßenverkehr

Aktionstage für die Vorschulkinder von drei bis sechs Jahren vorbereiten – unter Pandemiebedingungen keine leichte Aufgabe für unsere Moderatorinnen und Moderatoren. Neben den persönlichen Gesprächen in den Einrichtungen nutzten auch sie die Möglichkeit der Online-Beratung. Gemeinsam mit den Pädagogen planten sie individuell die Veranstaltungstage für die Kinder.

182 Gespräche wurden durchgeführt.

Sicher mobil

Im Programm „sicher mobil“ war die Planung und Umsetzung der Gesprächsrunden sehr schwierig, da die Zielgruppe „65plus“ zur Hochrisikogruppe gehört. So es möglich war, fanden die Veranstaltungen unter anderem in Seniorenclubs, Seniorensportvereinen, Seniorenwohnanlagen und Rehakliniken statt. Durch die flexibel gestaltbaren Veranstaltungsmodulen konnte in den Diskussionsrunden auf viele verschiedene Themen eingegangen werden. Dabei besprach man Fragen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, der Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, zum Fahrrad-, Pedelec- oder auch zum Autofahren.

45 Gesprächsrunden für 556 Teilnehmende fanden statt.

25 Fahrsicherheitstrainings

Auf Grund der besonderen Situation konnten im letzten Jahr nur sehr wenige Fahrsicherheitstrainings durchgeführt werden. Dabei boten die Fahrsicherheitstrainer den berufsgenossenschaftlich Versicherten auf den Plätzen in Dresden und Bautzen VBG- bzw. BGHM-gestützte Fahrsicherheitstrainings an.

189 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nutzten diese Möglichkeit in 20 Trainings.

Der Verein

Mitglieder

Zum 31.12.2021 zählte der Verein 61 ordentliche Mitglieder.

Davon:

26 Mitglieder nach § 4 (2) örtliche Verkehrswachten

24 Mitglieder nach § 4 (3) natürliche Mitglieder

4 Mitglieder nach § 4 (3) juristische Mitglieder

7 Mitglieder nach § 4 (2) des Vorstandes

Präsidium

| | |
|-----------------------------|-------------------|
| Präsident: | Andreas Nowak MdL |
| Vizepräsident für Finanzen: | Helmut Büschke |
| Vizepräsident: | Dr. Roland Krause |
| Vizepräsident: | Dietmar Zanke |
| Vizepräsident: | Frank Arnold |

| | |
|-------------------|--|
| Ehrenpräsidenten: | Frieder Konrath Hartmut Ulbricht, Staatssekretär a.D. |
|-------------------|--|

Vorstand

Die Mitglieder des Präsidiums sowie:

| | |
|------------------|--------------------|
| Beisitzer: | Klaus Kaiser |
| Beisitzer: | Philipp Roedel |
| Beisitzer: | Stephan Heiße |
| Beisitzerin: | Dr. Susann Richter |
| Schriftführerin: | Simone Sturm |

Rechnungsprüferin und Rechnungsprüfer

Carmen Klenner
Uwe Müller
Uwe Herzfeld

Geschäftsstelle

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Geschäftsführerin: | Kati Walther |
| Projektleiterin: | Fides Hirsch |
| Finanzbuchhalterin: | Ulrike Nitzsche |
| Projektsachbearbeiterin: | Beatrice Genehr |
| Projektmitarbeiter: | Matthias Gruber |

Informationen

- Schirmherr der LVW ist der Staatsminister für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaates Sachsen
- Die LVW ist Mitglied
 - o der Deutschen Verkehrswacht e.V.
 - o des Lenkungsausschusses „Verkehrssicherheit in Sachsen“ des Freistaates
Sachsen
 - o des Landespräventionsrates des Freistaates Sachsen
 - o der Jury zum „Sächsischen Fahrradpreis“

Impressum

Kati Walther
Geschäftsführerin

Landesverkehrswacht Sachsen e.V.
Kesselsdorfer Straße 336 b
01156 Dresden

Telefon: 0351 5633030
E-Mail: info@lvw-sachsen.de
Internet: www.lvw-sachsen.de